



## Aus dem Inhalt:

### Klimabäume für Konstanz

Aktion geht in zweite Runde



Seite 2

### Der Hauptfriedhof

Artenvielfalt und Baumpflege



Seite 3

### Schänzle-Halle

Mehr Platz für Schulen und Vereine



Seite 7

## Sternenplatz: Stufenfrei zur Bushaltestelle

Barrierefreier Zugang ab Mai 2021 – Arbeiten liegen im Zeitplan

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle am Sternenplatz Ost läuft weiter auf Hochtouren. Die Arbeiten für den künftig stufenlosen und damit barrierefreien Zugang zum wichtigen Busverkehrsknotenpunkt vor den Toren der Innenstadt liegen im Zeitplan und sollen bis Mai 2021 abgeschlossen werden.

Für mobilitätseingeschränkte Menschen ist jede Stufe ein Hindernis. Handelt es sich um eine Treppe, erweist sich die Hürde für Menschen mit einer Gehbehinderung häufig als unüberwindbar. Auch der Zugang für die Bushaltestelle Sternenplatz Ost war bislang mit Treppensteigen verbunden. Vor allem gehbehinderte Personen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, blicken deshalb hoffnungsfroh auf den Mai 2021: Die Bushaltestelle am Sternenplatz Ost, einer der Bushauptumschlagplätze vor den Toren der Innenstadt, wird in sechs Monaten über eine Rampe erreichbar sein.

Finanziert wird der barrierefreie Umbau zum großen Teil durch das Regierungspräsidium Freiburg. Die Kosten liegen bei rund 1,4 Millionen Euro. Die Stadt Konstanz trägt die Planungskosten in Höhe von rund 500.000 Euro und ist für die Herstellung der Barrierefreiheit zuständig. Da die Haltestelle unmittelbar unterhalb der Bahnlinie Konstanz – Karlsruhe liegt, werden sämtliche Maßnahmen mit der Deutschen Bahn abgestimmt.

Bereits im Sommer konnte die Sanierung des Sternenplatzes durch den Bund gesamthaft abgeschlossen werden. Die Kosten dafür betragen rund fünf Millionen Euro. Darin ent-



Die Arbeiten zum Bau der Rampe für einen barrierefreien Zugang zur Bushaltestelle am Sternenplatz Ost sind in vollem Gange. Das Bild zeigt die Spundwand zur Abstützung des Bahndamms.

halten sind die Arbeiten an den Unterführungen am Sternenplatz sowie an der Alten Rheinbrücke. Insgesamt investiert das Regierungspräsidium damit sieben Millionen Euro in den Konstanzer Verkehrsknotenpunkt. Der Grund, warum die Sanierung des Sternenplatzes und der barrierefreie Zugang Bushaltestelle nacheinander durchgeführt wurden, liegt an den unterschiedlichen Bauabläufen. Die Sanierung des Platzes fällt in den Bereich Straßenarbeiten und die Einrichtung der Rampe ist ein Ingenieurbauwerk, deren Bauablauf mit der Deutschen Bahn abzustimmen ist.

### Bärengaben und Susosteig

Auch an der Hauptstadwegestrecke zwischen den Stadtteilen Petershausen und Altstadt kommen die Arbeiten gut voran. Seit September wird die Fahrradspindel vom Bärengaben hoch zum Rheinsteig saniert. Der alte Fahrbahnbelag ist inzwischen abgetragen und es werden neue Entwässerungsrinnen eingesetzt und Abdichtungsarbeiten durchgeführt. Anschließend bekommt die Brücke einen neuen Belag. Als Absturzicherung für den Radverkehr wird ein 1,30 Meter hohes Geländer mit Stahlseil bis hoch zur Alten Rheinbrücke angebracht. Die Flächen unter der

Brücke werden gepflastert. Die Geländerpfosten werden in der Natursteinwand fest verankert. Die Arbeiten dauern witterungsabhängig bis Ende Januar. Anschließend wird der Susosteig, der die Alte Rheinbrücke mit dem Stadtgarten verbindet, saniert. Der Betonbelag wird erneuert, die Stützen werden freigelegt und entrostet. Anschließend wird eine neue, bis acht Zentimeter dicke, Spritzbetonschicht aufgebracht. Kalkuliert wird mit einer Bauzeit von vier Monaten. Während der Instandsetzungsarbeiten wird der Bauabschnitt komplett gesperrt. Zuschüsse gibt es aus dem Sanierungsfonds für Brücken.

### Konstanzer fragen

Warum werden die Nebenkosten der Kleingärten im Tägermoos angepasst?

Seit der letzten Anpassung des Wassergeldes sowie der Kostenpauschale für die Kleingärten im Tägermoos sind 14 Jahre vergangen. Die Kosten für Wasser, Müllentsorgung, etc. wurden nicht nur von den Anbietern stetig erhöht, auch der Wasserverbrauch ist stark gestiegen. 2019 verbrauchten die 380 Kleingärten 14.828 m<sup>3</sup> Wasser. Dies unterliegt seit jeher Schwankungen in Abhängigkeit von der Wetterlage bzw. der Regenmenge. Das Angebot der Grünabfall-Entsorgung wurde auf zwei Entsorgungstermine im Mai und im Oktober ausgeweitet und wird erfreulicherweise auch vermehrt genutzt. Auch die Kosten der Technischen Betriebe für die Unterhaltung der Wege, der Gräben sowie die Entsorgung wild abgelegter Grünschnitt- und Restmüllhaufen haben zu einer Erhöhung der Kostenpauschale geführt.

Aus diesen Gründen muss die Stadtverwaltung die Gebühren ab 2021 für das Gartenwasser von 0,15 € auf 0,30 € und die Kostenpauschale von 0,10 € auf 0,25 € anheben. Um die Kosten moderater angleichen zu können, wird künftig alle 3 Jahre eine Berechnung der Wasser- und Nebenkosten stattfinden. Die Kleingärtner können sich bei Fragen unkompliziert an ihren Kontakt im Amt für Liegenschaften und Geoinformation wenden.

### Information der Chancengleichheitsstelle

Heute ist der Tag gegen Gewalt an Frauen. Überall setzen Menschen ein Zeichen gegen Formen der Gewalt, die vor allem Frauen treffen: Partnerschaftsgewalt, sexualisierte Gewalt, Genitalverstümmelung, Cybermobbing, Zwangsheirat, Zwangsprostitution. „Wir brechen das Schweigen“ – so lautet der Slogan der bundesweiten Hilfe-Hotline.

Am Rathaus ist heute, wie an anderen Orten in Konstanz, die Fahne der Menschenrechtsorganisation Terre des Femmes gehisst und die Frauenvereinigung Soroptimist International lässt die Imperia in Orange erstrahlen. Die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen verteilt Pflastermäppchen mit der Aufschrift „Pflaster sind gut -Beratung ist besser“. Die Stadt ist Teil der Informationskampagne „Stärker als Gewalt“. Diese motiviert das soziale Umfeld, Betroffene auf Hilfsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

### Mobilitätssäulen für Konstanz

Erste Installation bereits im Dezember

Klimafreundlich mobil zu sein ist heute wichtiger denn je. Die Stadt Konstanz hat sich mit dem im Januar im Technischen und Umweltausschuss beschlossenen Konzept für die Mobilitätsstationen erfolgreich beim Landesprojekt „Mobilitätssäulen“ beworben und wurde als eine von sieben Städten als Pilotkommune ausgewählt.

An den Mobilitätsstationen werden unterschiedliche öffentliche und geteilte Verkehrsmittel zusammengeführt, was die Auswahlmöglichkeiten und die Umstiegsoptionen vergrößert. In Konstanz sind das bislang die Mobilitätsangebote von

TINK- und Konrad-Station sowie die Standorte von Carsharing-Autos und Fahrradständern.

Die Installation der Mobilitätssäulen wird vom Land Baden-Württemberg voll finanziert. Um einen hohen Wiedererkennungswert zu gewährleisten, haben sie ein landeseinheitliches Design – wobei jede Kommune die Möglichkeit hat, auch eigene Inhalte aufzubringen.

Die gelben Säulen sind gut vier Meter hoch. In Konstanz sollen vier bis fünf der 15 geplanten Säulen im Dezember aufgestellt werden, die restlichen in den kommenden Monaten.

### Kurz notiert

**Mobile Ausstellung der Universität:** Die Ausstellung soll künftig Wissenschaft und Forschung im öffentlichen Stadtraum erlebbar machen. Der Gemeinderat hat für das Projekt Mittel von 45.000 € für die zweijährige Laufzeit zur Verfügung gestellt.

**Bürgerbudget:** Folgende Initiativen werden gefördert: Elefant AG, IG Pfahlbau-Welterbe Litzelstetten, Naturschule Region Bodensee e.V. und Verein Lernen Fördern Konstanz e.V. Eine gesonderte Sitzungsvorlage soll für das Konstanzer BürgerInnenkonzil vorgelegt werden.

**Aktionsplan Inklusion:** Der Rat stimmte der Förderung aus dem Nachlass C. O. Walser für ein Kunst-

Kultur- und Sozialprojekt für Menschen mit Behinderung und für die Errichtung einer „Toilette für alle“ zu.

**Umzug:** Die Wirtschaftsförderung befindet sich seit dem 19.11.2020 in der Bücklestraße 3e. Das Team hat Räume im 2. Obergeschoss bezogen. Außer der Anschrift bleiben die Kontaktdaten wie Telefonnummern und E-Mail-Adressen unverändert.

**Sicher abbiegen:** Im Hockgraben war es in der Kurve Höhe Bettengasse beim Abbiegen teilweise rutschig, weil dort Sand der wasser gebundenen Decken lag. Die TBK haben Asphalt ergänzt, sodass das Sturzrisiko reduziert ist.

## Bäume suchen ein Zuhause

Aktion „Klimabäume für Konstanz“ geht in die zweite Runde

Bäumen macht der Klimawandel besonders zu schaffen. Die Pflege und der Erhalt ist mit zunehmendem Aufwand verbunden, die Suche nach Standorten für Neupflanzungen erweist sich in einer verdichteten Stadt häufig als schwierig. In Konstanz befinden sich rund 15.500 Bäume auf öffentlichen Flächen. Jährlich kommen etwa 150 bis 200 Neupflanzungen dazu – teils um entfallene Bäume zu ersetzen, teils im Rahmen von Neubauprojekten und zur Ergänzung des Baumbestands.

Nicht nur prägen die Bäume das Konstanzer Stadtbild, sie sind auch wertvoll für den Erhalt der Biodiversität, denn sie dienen unzähligen Tier- und Pflanzenarten als ökologische Nischen und bieten Lebensraum. Gleichzeitig erbringen sie einen bedeutenden Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität: So verbessern sie z. B. die Luftqualität, da sie Stäube

und Schadstoffe filtern, sie produzieren Sauerstoff, spenden Schatten und speichern Feuchtigkeit.

### Große Nachfrage im Frühjahr 2020

Mit der Aktion Klimabäume, die im Frühjahr 2020 gestartet ist, setzt die Stadt gemeinsam mit der Bürgerschaft ein sichtbares Zeichen für eine grünere Stadt in Zeiten des Klimawandels. Die Stadt hat dazu aufgerufen, mehr Bäume auf privaten Grundstücken zu pflanzen, und verschenkt dafür insgesamt 1.000 Exemplare. Pro Haushalt kann man einen Baum seiner Wahl bestellen. Die große Nachfrage und das bemerkenswerte Engagement der Konstanzerinnen und Konstanzer führten dazu, dass Ende März 2020 bereits über 600 Jungbäume verteilt wurden, die in den Gärten zur Durchgrünung der Stadt und zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen.

### Jetzt einen Klimabaum auswählen ...

Pünktlich zur nächsten Pflanzzeit geht die Aktion nun in die zweite Runde: Ab dem 25. November können die Bürgerinnen und Bürger erneut einen Klimabaum aus 23 unterschiedlichen, teils klimaresistenten Baumarten wählen. Angeboten werden großkronige Bäume wie Linden und Eichen, mittelgroße Bäume wie Feldahorn und Speierling sowie kleinkronige Bäume wie Mispel, Zierapfel und weitere Obsthochstämme. Die Jungbäume sind rund drei Meter hoch und messen rund acht bis zehn Zentimeter Umfang. Sollte es nachfragebedingt zu Lieferengpässen bei den Obstbäumen kommen – diese waren im Frühjahr 2020 besonders beliebt –, wird die gewünschte Baumart adäquat ersetzt. Wichtig zu beachten: Pro Haushalt kann ein Baum bestellt werden, und alle Bäume müssen auf Konstan-

zer Gemarkung gepflanzt werden.

Die Bestellung ist bis Sonntag, den 10. Januar 2021, über ein Online-Bestellformular möglich.

### ... und Anfang Februar 2021 im eigenen Garten pflanzen

Im Stadtgebiet werden die Bäume samt Pfahl, Strick und Pflanzanleitung an den Samstagen 06. und 13. Februar 2021 per Lastenrad ausgeliefert. Sind die EigentümerInnen zum Zeitpunkt der Anlieferung nicht anwesend, wird das bestellte Exemplar in den Garten beziehungsweise vor die Tür gelegt.

Für Bestellungen aus den Ortsteilen können die Bäume an folgenden Terminen selbst abgeholt werden:

- In Litzelstetten am 06. Februar 2021 vor dem Rathaus, Großherzog-Friedrich-Straße 10
- In Dettingen am 13. Februar am Bauhof, Pappelweg 11



In Ihrem Garten ist noch Platz für einen Baum? Eine Liste mit allen Sorten, das Bestellformular sowie alle Informationen zur Aktion sind online unter [www.konstanz.de/klimabaeume](http://www.konstanz.de/klimabaeume) abrufbar.

## Ausbau von erneuerbaren Energien in vollem Gange

Neue Anlage auf dem Dach des Humboldt-Gymnasiums

Aus Sonnenlicht wird klimafreundlicher Strom: Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Hochbauamt der Stadt und den Stadtwerken Konstanz konnte die neue Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Humboldt-Gymnasiums installiert werden. Die PV-Anlage kann eine elektrische Spitzenleistung von 66,74 kWp (Kilowatt Peak) erreichen. Am Donnerstag, 26.11., soll sie in Betrieb genommen werden.

Mit 188 Solarpaneelen werden durch die vorteilhafte Ost-West-Ausrichtung bis zu 62.700 kWh Strom für den Eigenverbrauch des Schulgebäudes im Jahr produziert. Das macht bei einem jährlichen Gesamtverbrauch von 188.978 kWh immerhin einen Anteil von 33 Prozent aus. In CO<sub>2</sub>-Emissionen umgerechnet bedeutet das, dass mit der modernen PV-Anlage 34,31 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr eingespart werden können. Zum Vergleich: Dies entspricht in etwa einer Fahrt mit ei-

nem PKW (Benzin) der Mittelklasse von 168.119 km.

Das Projekt von Hochbauamt und Stadtwerken bildet damit einen weiteren Schritt auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität. Der Ausbau zur Nutzung erneuerbarer

Energien schreitet weiter voran und die nächste Anlage ist bereits in Planung: Im Dezember 2020 soll eine weitere PV-Anlage mit 25 kWp auf dem Kunstdepot der städtischen Museen im Konstanzer Industriegebiet installiert werden.



Insgesamt 188 Solarpaneele wurden auf dem Dach des Humboldt-Gymnasiums verbaut. Mit dem Strom, den sie erzeugen, können im Idealfall über 34 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

## Mehr Grün für Konstanz

Konzept zur Entwicklung des städtischen Baumbestandes

In der Sitzung am 12. November befasste sich der Technische und Umweltausschuss mit der „Entwicklung

des städtischen Baumbestandes zur Verbesserung der Freiraumqualitäten unter besonderer Berücksichti-

gung des Klimawandels“. Die Verwaltung stellte ein Gesamtkonzept zur Anpflanzung weiterer Bäume innerhalb der öffentlichen Straßen und Freiräume der Kernstadt vor, dem der Fachausschuss zustimmte. Die Umsetzung soll in den nächsten Jahren auf Basis der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen. Für ca. 265 neue Baumstandorte wäre ein Budget von etwa 555.000 Euro notwendig.

Angesichts des Klimawandels kommt Bäumen im Stadtgebiet eine immer wichtigere Bedeutung zu. Die Weiterentwicklung des Konstanzer Grünraums soll auch künftigen Generationen eine möglichst hohe Lebensqualität garantieren. Dazu wird der städtische Baumbestand gezielt um weitere, potenziell schattenspendende und klimawirksame Baumstandorte aufgestockt. Platz für neue Bäume wird jedoch unter anderem durch Leitungen im Boden, frei zu haltende Zufahrten oder Schilder begrenzt. Zu mehr Grün im Stadtraum können aber auch die KonstanzerInnen beitragen – zum Beispiel durch die Pflanzung eines Klimabaums auf ihren Privatgrundstücken.



Wäre hier nicht noch Platz für mehr Grün? Die Skizze des Amts für Stadtplanung und Umwelt zeigt einen möglichen weiteren Baumstandort in der Bahnhofstraße.

## Wenn weniger plus weniger mehr ergibt

Ausschreibung von Energieeinspar-Contracting an vier Schulen

Nachdem sich die Stadt Konstanz im Herbst 2019 bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) um das Förderprogramm „Co2ntracting: build the future!“ beworben hatte, gab die dena Ende April 2020 die Erfolgsmeldung bekannt, dass die Stadt Konstanz es aus einer bundesweiten Vielzahl an Bewerbern unter die Top 10 geschafft hat. Damit sind Ausschreibungen zum Energieeinspar-Contracting für vier größere Schulen möglich: Humboldt-Gymnasium, Theodor-Heuss-Realschule, Suso-Gymnasium und Grundschule Allmannsdorf. Alle Sanierungsobjekte sind denkmalgeschützt und bei allen vier Schulen stehen komplette, kostenintensive Heizungsanlagen an. Die bestehenden Heizungsanlagen sind über 30 Jahre alt und müssen nach §10 ENEV (Energieeinsparverordnung) ausgetauscht werden.

In seiner Sitzung am 12. November hat der Technische und Umweltausschuss einer Ausschreibung zum Energieeinspar-Contracting zugestimmt, die voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen soll. Die Stadt beauftragt beim Modell des Energieeinspar-Contractings einen externen Dienstleister mit der Sanierung. Sie übernimmt selbst einen Baukosten-

zuschuss, dessen Höhe sich nach der Investitionssumme richtet und der vor Vertragsabschluss mit dem Auftragnehmer vereinbart wird. Die restlichen Investitionskosten verlagern sich auf den Auftragnehmer. Dadurch können diese Kosten eingespart und freibleibende Haushaltsgelder für andere Projekte verwendet werden.

Je nach Anbieter kann die Sanierung in den nächsten 1-2 Jahren umgesetzt werden. Die Ausschreibung erfolgt bundesweit. Dabei ist die Einhaltung des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes verpflichtend, welches die Verwendung von 15 % erneuerbarer Energie vorschreibt. Der Auftragnehmer übernimmt die Garantie, dass die Energiekosten während der Vertragslaufzeit in einem bestimmten Umfang reduziert werden. Nach Ablauf des Vertrages gehen die Anlagen in den Besitz der Kommune über. In der Regel können sie dann noch weitere 5-10 Jahre betrieben werden.

Die mit Contracting-Partnern realisierten Sanierungsmaßnahmen lohnen sich nicht nur in finanzieller Hinsicht. Ein geringerer Energieverbrauch bedeutet nicht nur weniger Kosten, sondern auch weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Und damit: mehr Klimaschutz.

## Europäische Woche der Abfallvermeidung

Medienangebot der Stadtbibliothek

Mehrweg statt Einweg, unverpackt statt verpackt, frisch statt gefroren, reparieren statt wegwerfen – es gibt viele Möglichkeiten, Müll zu vermeiden. Vom 21. bis 29. November findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Aus diesem Anlass hat die Stadtbibliothek im

Themenbereich „Nachhaltigkeit“ (2. OG) aktuelle Medien rund um Müllvermeidung, Zero Waste und Upcycling mit praktischen Tipps für den Alltag zusammengestellt. Eine Auswahl an Literaturtipps findet sich außerdem unter [konstanz.de/stadtbibliothek](http://konstanz.de/stadtbibliothek).



Die Stadtbibliothek hat Medien rund um das Thema Abfallvermeidung zusammengestellt.

## Artenvielfalt auf dem Friedhof

Linden und Fledermäuse auf dem Hauptfriedhof

**Die Technischen Betriebe sanieren in den kommenden drei Jahren die Lindenbäume auf dem Hauptfriedhof. Diese sind auch das Zuhause von Fledermäusen.**

Der Baumbestand auf dem Hauptfriedhof umfasst 870 Bäume. Rund 520 davon sind Linden. Etliche von ihnen müssen nun saniert werden. Grund hierfür sind die vielen durchgewachsenen Wasserschosse, sogenannte Reiterate, die sich auf den

des Friedhofs stellt das Regierungspräsidium Freiburg finanzielle Mittel bereit.

**Der Kopfschnitt ist aufwendig**  
Der Grund für die entstandenen Reiterate liegt in der Vergangenheit. Die meisten der 407 älteren Linden wurden ursprünglich als sogenannte Kopfbäume gepflegt und entwickelt. Der Kopfbaum ist eine Gestaltungsform, bei der an den verdickten Astenden (Köpfe) regelmäßig die Neu-

ausbilden. Daraufhin ließ man die Reiterate wachsen, was viele Konkurrenztriebe hervorbrachte, die sich gegenseitig in die Höhe geschoben haben. Dies führte zu Ästen, die – im Verhältnis zu ihrer Länge – zu dünn ausgeprägt sind.

### Teure Dürren

Darüber hinaus fallen jährlich Pflegemaßnahmen zur Verkehrssicherung, wie die Beseitigung von Totholz oder von Astbrüchen nach



Die Linden mit ihren langen und zu dünnen Ästen im oberen Bereich der Krone müssen saniert werden.

Bäumen entwickelt haben. Durch diese nimmt die Gefahr von Astbrüchen zu und das stellt auf Dauer ein Verkehrssicherheitsrisiko dar. Die TBK werden daher in den Jahren 2021 bis 2023 die Kronen der rund 410 älteren Linden auslichten. Die Stadt stellt dafür insgesamt 240.000 Euro bereit. Auf die Friedhofgebühren wirkt sich die Pflegemaßnahme nicht aus.

### Ein lohnenswertes Vorhaben

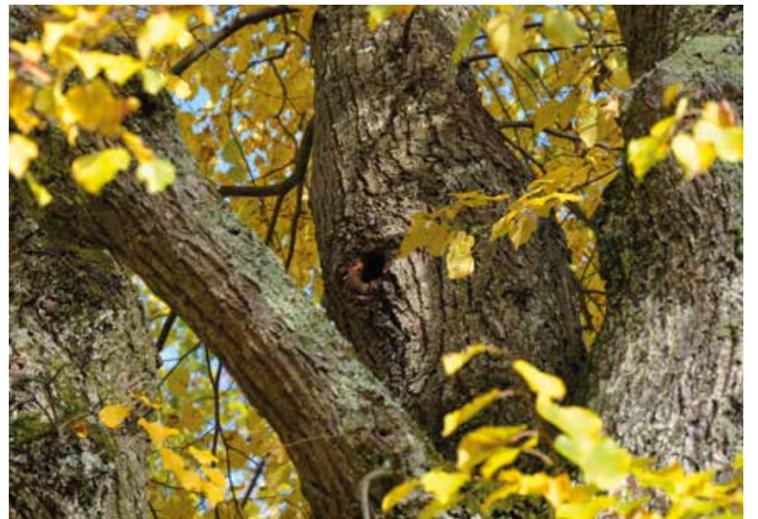
Die anstehende Maßnahme ist aufwendig und in der Konsequenz teuer. Christoph Stocker, Baumsachverständiger bei den TBK, erklärt: „Die Verkehrssicherung kann deutlich verbessert werden, indem die Baumpfleger die Äste in den Kronen auslichten, ohne jedoch den äußeren Mantel der Krone zu beeinträchtigen und eine zu starke Reaktion auf den Rückschnitt bei den ausgewählten zukünftigen Ästen hervorzurufen.“ Dies bedeutet, dass nahezu jeder Astbereich angeklammert und im Fein- bis maximal Grobstbereich reduziert werden muss. Aufgrund des hohen Aufwandes wird die Maßnahme nach vorheriger Priorisierung auf drei Jahre aufgeteilt. Für die Pflege der 22 Winterlinden auf dem israelitischen Teil

austriebe abgeschnitten werden. In den 80er-Jahren kam es zu einem Paradigmenwechsel, denn der mit dem Kopfschnitt einhergehende Pflegeaufwand wurde als zu aufwendig angesehen. Die Bäume sollten nun eine natürliche Krone

Sturmereignissen, an. Die vergangenen drei trockenen Jahre haben dem insgesamt vitalen Lindenbestand auf dem Hauptfriedhof stark zugesetzt. Im vergangenen Jahr war aufgrund des Dürresommers 2018 ein achtköpfiges Team über vie-



Der ehrenamtliche Sachverständige für den Schutz der Fledermäuse, Klaus Heck (links), und Christoph Stocker unter einer künstlichen Fledermaushöhle.



Alte Bäume auf dem Hauptfriedhof – nahezu unersetzlich. In Höhlen wie diese ziehen sich Fledermäuse zurück.

le Wochen damit beschäftigt, aus rund 350 Bäumen zum Teil ganze abgestorbene Kronenpartien und vereinzeltes verkehrgefährdendes Totholz zu beseitigen. Diese Maßnahmen kosteten rund 95.000 Euro.

### Artenschutz auf dem Hauptfriedhof

Schon in der Vergangenheit wurde diskutiert, ob es sinnvoll sei, den Pflegeaufwand auf dem Hauptfriedhof durch vorzeitige Entnahme des Baumbestands und Ersatzpflanzungen zu reduzieren. Das ist aber allein schon aus Gründen des Artenschutzes keine Option. Auf dem Hauptfriedhof sind viele Fledermäuse zu Hause. Nahezu jeder Altbaum weist wertvolle Habitatstrukturen auf. Der Altbaumbestand auf dem Friedhofsareal inmitten der Stadt stellt ein wichtiges Nahrungshabitat für die Tiere dar. Daneben

dienen die Baumhöhlen und Spalten in den Bäumen als Ruhestätten und Paarungsquartiere.

Die Nachttiere sind vom Aussterben bedroht und werden daher streng geschützt. Eine aktuelle Begehung hat gezeigt, dass hier mindestens fünf Fledermausarten, zum Beispiel der Großer Abendsegler und die Rauhaufledermaus vorkommen. Klaus Heck, ehrenamtlicher Sachverständiger für den Schutz der Fledermäuse, sagt: „Seit den 60er-Jahren verzeichnen wir einen enormen Rückgang an Fledermäusen. So ist es richtig, dass bei allen Maßnahmen die Artenschutzmaßnahmen berücksichtigt werden.“ Er betont, dass Fledermausarten bekannt sind, die nahezu alle drei, vier Tage einen Quartierswechsel vornehmen. Dies setzt ein großes Höhlenangebot voraus. Deshalb hat er auf dem Friedhof, zusätzlich zu den natürlichen Baumhöhlen, auch 15 Fledermauskästen aufgehängt. Durch diese lässt sich auch leichter feststellen, welche Arten vorkommen. Vor größeren Maßnahmen prüfen die TBK gemeinsam mit dem Sachverständigen, ob es sich um einen Habitatbaum handelt.

### Die vielen Funktionen des Baumbestandes

Neben den Fledermäusen leben auch andere Säugetiere auf dem Hauptfriedhof und nutzen Baumhöhlen, wie zum Beispiel die Haselmaus, Siebenschläfer und Eichhörnchen. Auch sind Linden eine beliebte Insektenweide: Bienen fliegen diese Baumart gerne an.

Der alte Baumbestand auf dem Hauptfriedhof hat auch noch andere wichtige Funktionen, zum Beispiel sorgt er für die Verbesserung des lokalen Klimas in Petershausen. Der Hauptfriedhof ist parkähnlich und dient als Ruhezone für die Stadtbevölkerung.

## Abfuhrtermine 2021

Daten im Web und in den Apps sind veröffentlicht

Dass der Gelbe Sack ab dem Jahr 2021 statt monatlich nun alle 14 Tage abgeholt wird, ist mittlerweile bekannt. Ab sofort können Konstanzerinnen und Konstanzer zudem nachschauen, an welchen Tagen die Müllabfuhr im neuen Jahr kommt, um Rest-, Bio- und Papiermülltonnen zu leeren sowie die Gelben Säcke abzuholen. Die Daten hierfür sind nun auf allen gängigen Plattformen veröffentlicht. Modern und mit praktischer Erinnerungsfunktion finden sich die Abfuhrtermine unter dem But-

ton „Abfallkalender“ in der „Mein Konstanz“-App, ebenso wie in der Müllmann-App. Der Abfuhrkalender ist außerdem auf der Homepage der EBK unter [www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de) zu finden. Dort die Abfuhrtermine und den Onlinekalender auswählen und im alphabetischen Verzeichnis die eigene Adresse anklicken. Die ausgegebenen Daten können von dort auch in einen elektronischen Kalender übertragen werden. Ergänzend können die Abfalldaten als PDF heruntergeladen werden.

## Vergabe des Seenachtfestes

Ergebnis der deutschlandweiten Ausschreibung

Von 2021 bis 2024 wird das Konstanzer Seenachtfest von EVENT Promotions und MCE als Veranstalter durchgeführt. Die Bietergemeinschaft hat sich eng an die am 23. Juli im Gemeinderat vorgestellten und beschlossenen Kriterien der Ausschreibung gehalten. Bereits im Vorfeld der Ausschreibung hatte sich Arbeitsgruppe zur Neukonzeption des Seenachtfestes darauf verständigt, dass ein Feuerwerk weiterhin Bestandteil sein soll. Es werden jedoch auch alternative Element zum Zuge kommen und klimafreund-

liche Alternativen müssen fortlaufend geprüft werden.

Das Thema Klimaschutz spielt eine maßgebliche Rolle: Es wird eine stärkere Regionalisierung hinsichtlich der gewünschten BesucherInnen aus der Stadt und näheren Umgebung geben. Durch kurze Wege, das Verkehrskonzept, die Vorgaben zu regionalen Produkten sowie den Veranstaltungen in den Themeninseln (Stadtgartenfest, Familienfest, Städtefreunde etc.) ergeben sich ebenfalls positive Auswirkungen auf den Klimaschutz.

## Im Sinne der Sicherheit

Baumpfleger am Taborberg

Ein Waldbereich am Taborberg in Wollmatingen musste zum Schutz der Waldbesucher bereits im August durch das Kreisforstamt gesperrt werden. Die extreme Trockenheit seit 2018 macht den Buchen schwer zu schaffen. Die Sicherheit ist durch abbrechende große Äste und ganze Kronenteile akut gefährdet. Seit dem 19. November finden dort Pflege- und Sicherungsarbeiten statt. Dies geschieht unter Vollsperrung und dauert 14 Tage. Noch vitale Bäume werden möglichst erhalten und gepflegt.



# Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

**Wertschätzendes  
MITEINANDER**

**1.659**  
MITARBEITENDE  
Stand 07/2019

**X**

VERSCHIEDENE  
TEILZEIT-  
MODELLE

**AZUBIS**  
Stand 11/2020

---

**84**

**Erweiterte  
TELEARBEIT**

---

**6:30  
21:00**

<p><b>KULTUR</b></p> <p><b>Leitung Marketing</b> (Kommunikation), Südwestdeutsche Philharmonie, Bewerbungsschluss: 25.11.2020</p>	<p><b>TECHNIK</b></p> <p><b>VermessungsingenieurIn</b> im gehobenen Dienst, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 13.12.2020</p> <p><b>MitarbeiterIn</b>, Ortsbauhof Litzelstetten, Bewerbungsschluss: 13.12.2020</p>	<p><b>Sachgebietsleitung</b> Tagesbetreuung für Kinder, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 06.12.2020</p> <p><b>Verwaltungsleitung</b>, Ortsverwaltung Litzelstetten, Bewerbungsschluss: 13.12.2020</p> <p><b>Amtsleitung</b>, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 13.12.2020</p>	<p>Einstiegsqualifizierung (+) für den Beruf <b>StrafenwärterIn</b>, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.01.2021</p> <p><b>Freiwilliges Soziales Jahr</b>, an Schulen (Geschwister-Scholl-Schule und Ellenrieder Gymnasium), für 6 Monate ab Februar, Kontakt: 07531/900-2903, petra.leising@konstanz.de</p>
<p><b>SOZIALES</b></p> <p><b>SozialarbeiterIn / SozialpädagogenIn</b>, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 13.12.2020</p> <p><b>ErzieherInnen</b>, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2020</p>	<p><b>VERWALTUNG</b></p> <p><b>ReferentIn</b>, Stabstelle Konstanz International, Bewerbungsschluss: 29.11.2020</p>	<p><b>AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ</b></p> <p><b>ErzieherIn</b>, Anerkennungspraktikum, Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendamt, Bewerbungsschluss: 30.11.2020</p>	<p><b>#SchöneKonstanzerStellen</b></p> <p>Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).</p> <p><b>JOBS &amp; AUSBILDUNGSPLÄTZE</b> <a href="http://www.konstanz.de/karriere">www.konstanz.de/karriere</a></p>

**Aktuelle Ausschreibungen**

**Heizungsarbeiten**  
Rosgartenmuseum  
Eröffnungstermin: 26.11.2020

**Kanalerneuerung Berchenstraße – Winkelstraße, II. BA**  
Entsorgungsbetriebe  
Eröffnungstermin: 26.11.2020

**Betreuung und Bedienung der Medientechnik bei Veranstaltungen**  
Bodenseeforum  
Eröffnungstermin: 04.12.2020

**Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:**  
Satzungsbeschluss: Überlängerbohl, 3. Änderung

**Stadt Konstanz in den Social Media:**  
Mit Meldungen zum Leben in der Stadt zum See und Neuigkeiten direkt aus dem Rathaus.

twitter.com/stadt\_konstanz  
facebook.com/stadt.konstanz/  
instagram.com/stadt.konstanz

**Gelbe Säcke**  
Aktuelle Ausgabestellen

Das Verwaltungsgebäude an der Laube ist aktuell wegen des Infektionsgeschehens nicht ohne Termin zugänglich. An folgenden Ausgabestellen können derzeit Rollen mit Gelben Säcken abgeholt werden: Auf den Wertstoffhöfen und bei den Ortsverwaltungen Litzelstetten (Mo bis Fr 8-12 Uhr vor der Tür) und Dettingen (auf telefonische Anfrage vor der Tür).

**AUS DEM STANDESAMT**

**EHESCHLISSUNGEN**

**13.11.2020** Nicole Martina Schlegel & Olaf Martin Ducho  
**13.11.2020** Teresa Fechner & Hansjörg Neth  
**20.11.2020** Chiara Anna Bidmon & Dominik Josef Kolb  
**20.11.2020** Jasmin Konzelmann & Sebastian Wurst

**GEBURTEN**

**18.09.2020** Yekgöl Eslem Anli (Sevda & Erdal Anli)

**04.11.2020** Nora Moll (Isabelle & Christian Moll)  
**04.11.2020** Frieda Wiegel (Claudia Anca & Benjamin Wiegel)  
**04.11.2020** Valentin Lucian Schnurer (Laura Barbara & Alexander Christian Schnurer)  
**05.11.2020** Iris Liliana Moretta (Giorgia Zuppante & Nicola Moretta,  
**06.11.2020** Lio Fuchs (Sandra Fuchs & Christoph Sengle)  
**06.11.2020** Malea Sophie Skonetzki (Nadine Mandy Skonetzki & Manuel Blank-Skonetzki)  
**07.11.2020** Toni Rosa Miltenberger (Nicola Martina Miltenberger & Daniel Bartelt)  
**08.11.2020** Carla Amelie Blum (Elena Maria & Volker Thomas Blum)

**11.11.2020** Nele Johanna Rimpf (Ilona Melanie Rimpf & Florian Sebastian Gauland)  
**14.11.2020** Mila Isabelle Grupp (Viola Barbara & Benedict Josef Grupp)

**STERBEFÄLLE**

**01.11.2020** Marie Frieda Held geb. Martin  
**04.11.2020** Heinz Dieter Senger  
**05.11.2020** Paul Jordan  
**06.11.2020** Elvira Hannelore Waibel  
**07.11.2020** Rainer Michael Stadler  
**07.11.2020** Lilli Müller  
**08.11.2020** Werner Emanuel Vowinckel

**09.11.2020** Elvira Schäfer geb. Nachbauer  
**09.11.2020** Wolfgang Rudolf Theodor August Lucht  
**09.11.2020** Erich Siegel  
**09.11.2020** Manfred August Kurt Dummann  
**10.11.2020** Bertha Lotti Zysset geb. Raab  
**10.11.2020** Elisabetha Knott geb. Elsässer  
**12.11.2020** Annamaria Eyl geb. Germann  
**14.11.2020** Hans-Peter Pagé  
**15.11.2020** Wolfgang Christian Paul Mettke  
**15.11.2020** Ingrid Eleonore Hugle geb. Burger  
**15.11.2020** Aloisia Anna Lenzinger-Conradi geb. Blum  
**16.11.2020** Peter Klaus Gatzemann

**16.11.2020** Christine Juliana Sütterle  
**17.11.2020** Kurt Johann Wiest  
**17.11.2020** Charlotte Elisabetha Berta Dreher  
**17.11.2020** Sandra Maria Theresia Kunze geb. Kasper  
**18.11.2020** Margarete Auguste Mittmesser geb. Eiche  
**18.11.2020** Christa Ursula Vix geb. Kuder

## Städtische Veranstaltungen

**STÄDTISCHE TERMINE**

**seit 16.11.**  
Digitale Heimplatzanmeldung auf konstanz.de möglich  
**Do, 26.11. / 18 Uhr**  
Online-Forum zur Zukunftsstadt (Anmeldung bis 10.01.)  
Bestellung eines Klimabaums möglich  
**So, 17.01.**  
Digitaler Bürgerempfang

**SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR**

Im November geschlossen – telefonisch erreichbar unter 07531/9189834

**STÄDTISCHE MUSEEN**

Im November geschlossen – #DigitalerKulturgenuss geht weiter!

**KULTURZENTRUM AM MÜNSTER**

Kulturzentrum im November geschlossen – Stadtbibliothek geöffnet

**ab 01.12.**  
Adventskalender: Kulturamt auf Instagram,

Stadtbibliothek auf Homepage & vor Ort

**PHILHARMONIE KONSTANZ**

Kein Konzertbetrieb im November

**KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ**

Teilnahme nur nach Anmeldung: [www.kikuz.de](http://www.kikuz.de)

**Mo-Do / 15-18 Uhr**  
Spielräume  
**bis 2.12. donnerstags**  
Drachentag  
**montags, 15-18 Uhr**  
Krea-Werkstatt  
**mittwochs, 15-18 Uhr**  
Holzwerkstatt  
**bis 2.12. donnerstags, 15 Uhr**  
Töpferkurs  
**Fr, 20.11. / 17 Uhr**  
Toleranz macht STARK, Kinderfilme gegen Rassismus und Ausgrenzung: Tia und Piujuq  
**Fr, 27.11. / 15-18 Uhr**  
Wii-Olympiade  
**Fr, 04.12. / 17 Uhr**  
Toleranz macht STARK, Kinderfilme gegen Rassismus und Ausgrenzung: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

**Fr, 18.12. / 17 Uhr**  
Toleranz macht STARK, Kinderfilme gegen Rassismus und Ausgrenzung: La Mélodie – Der Klang von Paris

Das KiKuZ öffnet nach den Weihnachtsferien wieder am 11.01.2021

**THEATER KONSTANZ**

Im November keine Vorstellungen

**KONSTANZER BÄDER**

Im November geschlossen

**BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE**

Keine Rundfahrten im November

**seit 12.11.**  
Reduzierter Fahrplan der Fähre Konstanz-Meersburg

**VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.**

**ab 01.12.**  
Adventskalender auf Instagram  
**ab 01.12.**  
Grundkurs „Autogenes Training“ (online)

**Di, 01.12. / 19.30 Uhr**  
Vortrag von Michael Butter: Verschwörungstheorien. Charakteristika – Funktionen – Folgen (online)  
**Di, 01.12. / 19.30 Uhr**  
Lesung und Gespräch mit Omri Boehm: Israel - eine Utopie (online)  
**Ab 05.12. / 9.30 Uhr**  
Arabisch A2 Auffrischung  
**So, 06.12. / 9 Uhr**  
Wege zu einer ausdrucksvollen Handschrift  
**So, 06.12. / 10 Uhr**  
Cyanotypie Digital. Der analoge Touch für digitale Bilder  
**Mo, 07.12. / 9 Uhr**  
Qigong Testsession (online)  
**ab 07.12. / 14 Uhr**  
Computerschreiben leicht und schnell  
**ab 07.12. / 17.30 Uhr**  
Zeichnen und Malen. Übungen mit unterschiedlichen Zeichen- und Maltechniken  
**Mo, 07.12. / 18 Uhr**  
Spanische Spuren in Konstanz. Ein besonderer Rundgang durch die Altstadt  
**Do, 10.12. / 9 Uhr**  
Excel: PIVOT-Techniken. Datenlisten auswerten  
**Do, 10.12. / 19.30 Uhr**  
Prof. Jan Assmann: Zeitalter des Glaubens. Aufstieg und Niedergang der uns vertrauten Form von Religion

**Fr, 11.12. / 17 Uhr**  
Lesung mit Tobias Elsässer: Play - Was würdest du tun, wenn es eine App gäbe, die deine Zukunft vorausberechnen kann? (online, ab 14 Jahren)  
**11./12.12. / 10 Uhr**  
Foto- und Schreibworkshop: Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe  
**Di, 15.12. / 9 Uhr**  
Bildungszeit: Zeit- und Selbstmanagement  
**Di, 15.12. / 19.30 Uhr**  
Diskussion mit Lena Kampf und Georg Mascolo: Journalismus statt Panik (online)  
**Ab 16.12. / 10.20 Uhr**  
Rückbildungsgymnastik (Geburt vor dem 04.11.20)

**BODENSEEFORUM**

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: [www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/](http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/)



**BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ**

**- Beteiligung der Öffentlichkeit -  
Öffentliche Auslegung -**

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 19.11.2020 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans

**„Stromeyersdorf Ib, 2. Änderung“**

und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Planbereich wird begrenzt

- nördlich durch die Line-Eid-Straße,
- östlich durch die Stromeyersdorfstraße,
- südlich durch den Rhein und
- westlich durch die an das Plangebiet angrenzende Kleingartenanlage.

Der räumliche Geltungsbereich ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen.

Der Bebauungsplan hat das Ziel der Erhaltung und Stärkung des Gebietes Stromeyersdorf als hochwertiger Gewerbestandort. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung, der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung einschließlich Umweltbericht und Grünordnungsplan) sowie der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften werden **vom 02.12.2020 bis einschl. 29.01.2021 im Amt für Stadtplanung und Umwelt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.04 – 5.05 bzw. 5. 27 – 5.28**

(Ansprechpartner: Herr Andreas Klostermeier, Zimmer 5.10, Tel.: 900-2568 und Herr Oliver Latzel,



Zimmer 5.15, Tel.: 900-2533) öffentlich ausgelegt. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, in Betracht kommende Planungsalternativen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt und erläutert. Darüber hinaus können ab dem 02.12.2020 sämtliche o. g. Unterlagen im Internet unter dem Link [www.konstanz.de/bauleitplanung](http://www.konstanz.de/bauleitplanung) eingesehen werden.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen

sind verfügbar: **Umweltbericht** mit rechtlichen und planerischen Vorgaben, Prüfungsmethoden, Datenbasis, Beschreibung städtebaulicher Planung, derzeitiger Umweltzustand auf Grundlage der Schutzgüter Fläche, Boden (Altstandort „Textilfabrik Stromeyer“), Wasser (Hochwasser), Klima/Luft, Tiere (insbesondere Vögel, Fledermäuse, spezieller Artenschutz), Pflanzen, biologische Vielfalt, Landschaftsbild und Erholungswert (Arbeitsumfeld), Mensch und Kultur- und Sachgüter (Denkmalschutz), erneuerbare Energien), Prognose der Auswirkungen der Planung und Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zum Ausgleich;

**Faunistische Informationen** folgender Arten stehen zur Verfügung: faunistische Bestandsaufnahme Fledermaus, Vorschläge für Vermeidung und Minderung von Beeinträchtigungen

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften schriftlich, elektronisch oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

STADT KONSTANZ  
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

**Hinweise zum eingeschränkten Zutritt aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie**

Die Gebäude der Stadtverwaltung sind derzeit aufgrund der Präventionsmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen, der Dienstbetrieb bleibt jedoch aufrechterhalten. **Ein Zutritt für BürgerInnen ist derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter den o. g. Kontaktdaten möglich.** Im Gebäude gilt die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes und externe Personen werden gebeten, eine eigene Schutzmaske mitzubringen. Zudem ist der Aufenthalt in den städtischen Verwaltungsgebäuden nur in Begleitung eines Mitarbeitenden gestattet.

**BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ**

**- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -  
(beschleunigtes Verfahren nach § 13a Abs. 1 S. 1 und 2 Nr. 1 BauGB)**

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 17.07.2019 in öffentlicher Sitzung den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans

**„Falkengasse“**

gefasst. Am 12.11.2020 hat der Technische und Umweltausschuss ebenfalls in öffentlicher Sitzung die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 S.1 und 2 Nr. 1 BauGB aufgestellt. Die entsprechenden Voraussetzungen des § 13a Abs. 1 S.1 und 2 Nr. 1 BauGB liegen vor.

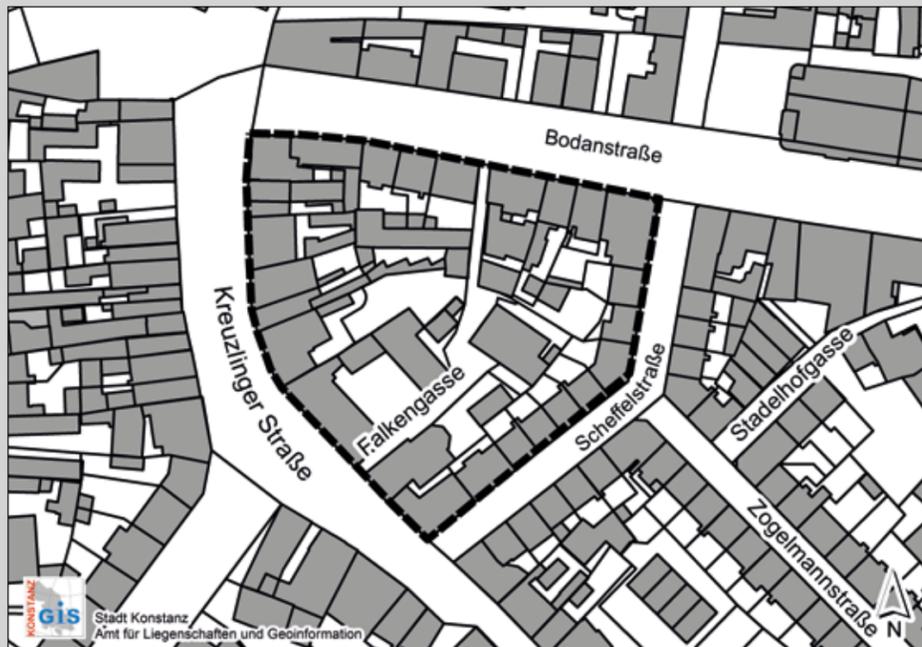
Von der im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BauGB bestehenden Möglichkeit, von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen, wird kein Gebrauch gemacht.

Der Planbereich wird begrenzt

- nördlich durch die Bodanstraße,
- südöstlich durch die Scheffelstraße und
- südwestlich durch die Kreuzlinger Straße.

Der räumliche Geltungsbereich ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen.

Der Bebauungsplan hat das Ziel, eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten, den Gebietscharakter und seine gründerzeitlichen Strukturen zu stärken, grüne Blockinnenbereiche zu erhalten und zu schaffen, das Gebiet durch größere Freiflächenanteile und eine gegenüber der Randbebauung



reduzierte Geschossigkeit in den Blockinnenbereichen aufzuwerten sowie die Randbereiche zu stärken. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans soll die Grundlage für die Umsetzung der im Strukturkonzept Stadelhofen formulierten Ziele geschaffen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 S. 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 S. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen wird.

Nach § 3 Abs. 1 BauGB werden der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen (bestehend aus dem Entwurf des zeichnerischen Teils des Bebauungsplans, dem Entwurf der planungsrechtlichen Festsetzungen, dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften, der Begründung, der Umweltanalyse sowie der schalltechnischen Untersuchung) für die Dauer **vom 02.12.2020 bis einschl. 29.01.2021 im Amt für Stadtplanung und Umwelt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.04 – 5.05 bzw. 5. 27 – 5.28**

(Ansprechpartner: Frau Gayko, Zimmer 5.26, Tel.: 900-2794 und Herr Latzel, Zimmer 5.15, Tel.: 900-2533), während der dort üblichen Dienstzeiten zur Einsicht-

nahme bereitgehalten. Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, in Betracht kommende Planungsalternativen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt und erläutert. Darüber hinaus können ab dem 02.12.2020 sämtliche o.g. Unterlagen im Internet unter dem Link [www.konstanz.de/bauleitplanung](http://www.konstanz.de/bauleitplanung) eingesehen werden.

Im genannten Zeitraum können Stellungnahmen zu der Planung schriftlich, elektronisch oder mündlich zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollten gegebenenfalls die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks beziehungsweise Gebäudes enthalten. Außerdem sollte die volle Anschrift des Verfassers angegeben werden, damit das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

STADT KONSTANZ  
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

**Hinweise zum eingeschränkten Zutritt aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie**

Die Gebäude der Stadtverwaltung sind derzeit aufgrund der Präventionsmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen, der Dienstbetrieb bleibt jedoch aufrechterhalten. **Ein Zutritt für BürgerInnen ist derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter den o. g. Kontaktdaten möglich.** Im Gebäude gilt die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes und externe Personen werden gebeten, eine eigene Schutzmaske mitzubringen. Zudem ist der Aufenthalt in den städtischen Verwaltungsgebäuden nur in Begleitung eines Mitarbeitenden gestattet.



## Pflanzenrückschnitt

Freihaltung des Lichtraumprofils an öffentlichen Straßen und Wegen

Anpflanzungen beleben und verschönern das Stadtbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Es kommt jedoch vor, dass Äste, Sträucher und andere Anpflanzungen in öffentliche Straßen, einschließlich Geh- und Radwege, hineinragen und dadurch den fließenden Verkehr, aber auch Fußgänger auf den Gehwegen behindern. Dies führt zu einer Gefährdung der allgemeinen Verkehrssicherheit.

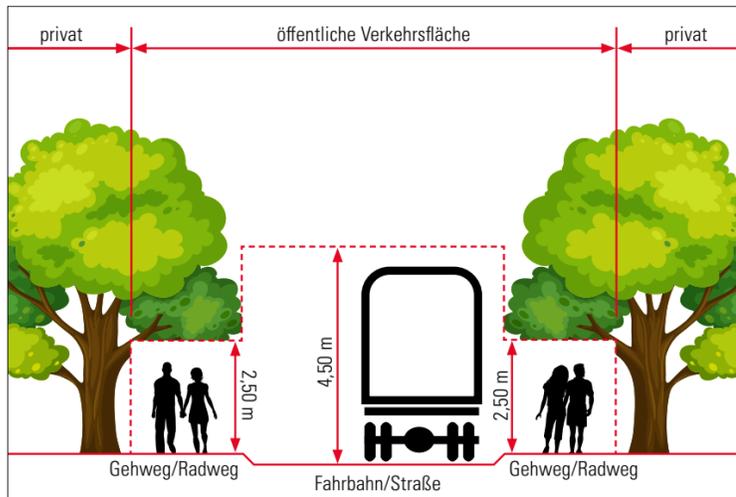
Um die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten

und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen, sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, die störenden Anpflanzungen bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Dies ist auch während des allgemein gültigen Schnittverbotes zwischen März und September, unter größter Rücksichtnahme auf evtl. brütende Vögel, erlaubt. Jederzeit zulässig sind notwendige und nicht aufschiebbare Verkehrssicherungsmaßnahmen. Dies begründet sich aus dem Straßengesetz für Baden-Württemberg § 28 Abs. 2 und dem Bundesnaturschutzgesetz § 39 Abs. 5.

Es müssen daher ganzjährig folgende Lichtraumprofile frei bleiben:

An Straßen darf der Bewuchs bis zu einer Höhe von 4,50 m und an Rad- und Gehwegen bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht in öffentliche Straßen und Wege hineinragen. Unabhängig vom Lichtraumprofil ist im Bereich von Straßenlaternen und Verkehrszeichen der Bewuchs so weit zurückzuschneiden, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Verkehrszeichen rechtzeitig wahrgenommen werden können. An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht, sog. „Sichtdreiecke“, für die Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 0,80 m sein.

Die Stadt erinnert daran, Bäume und Anpflanzungen rechtzeitig zurückzuschneiden. Dabei ist zu beachten, dass es teilweise nicht ausreicht, den Bewuchs nur einmal im Jahr zurückzuschneiden, damit die genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Das Lichtraumprofil ist ganzjährig freizuhalten.



Die vorgegebenen Höhen zum Lichtraumprofil im Straßenraum im Überblick



**OB Uli Burchardt gratuliert:** Der Gemeinderat wählte Beate Behrens zur neuen Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Behrens studierte Wirtschaftsgeografie an der Uni Paderborn und arbeitete in leitenden Positionen der Wirtschaftsförderung u.a. in Villingen-Schwenningen und Göttingen.



**Pflaster statt Schotter:** Der bisherige Schotterweg durch den östlichen Teil des Herosé Parks ist seit wenigen Wochen neu gepflastert. Im Bild: Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn (links) und Projektleiter Dirk Meyer vom Tiefbauamt.

## Der Experte für Arbeitsschutz und Unfallverhütung

Serie „Das sind wir“, Teil 50

**Dass die Mitarbeiter der Ämter und kommunalen Betriebe sicher und gesund ihrer Arbeit nachgehen können, ist die zentrale Aufgabe des städtischen Sicherheitsingenieurs Klaus Mayer.**

Als Arbeitgeber ist die Stadtverwaltung für die Gesundheit und Sicherheit ihrer Beschäftigten gesetzlich verantwortlich und hat Vorsorge gegen Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen zu treffen. Seit 20 Jahren berät und unterstützt Klaus Mayer als Sicherheitsingenieur die Stadt Konstanz in allen Fragen des Arbeitsschutzes. Zuvor hatte er Maschinenbau an der Fachhochschule Konstanz studiert, bevor er als Betriebsingenieur für Kleinserienfertigung ins Berufsleben einstieg und weitere Erfahrungen als Projektleiter in der Großserienfertigung in der Automobilbranche sammelte. Um sich weiter zu qualifizieren, absolvierte Mayer eine Fortbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit. Als 2000 die Stelle des Sicherheitsingenieurs bei der Stadt frei wurde, zögerte der Konstanzer nicht lange. „Diese Tätigkeit ist unglaublich interessant, man braucht ein großes, ständig aktualisiertes Fachwissen und Fingerspitzengefühl, da man mit vielen Menschen kommuniziert“, erklärt Klaus Mayer.

Organisatorisch angegliedert ist er im Personal- und Organisationsamt. „Ich sehe mich als Partner, nicht als Kontrolleur“, beschreibt Mayer seine Arbeitsphilosophie. „Es geht darum, Probleme und Gefährdungen zu erkennen, Lösungswege zu zeigen, wie man Gefahren vermeiden oder abstellen kann. Bei der anschließenden Umsetzung stehe ich mit Rat und Tat zu Seite.“ Klaus Mayer betreut nicht nur die Ämter der Stadt, sondern auch die Entsorgungsbetriebe, die Technischen Betriebe, die Südwestdeutsche Philharmonie, das Stadttheater sowie die städtischen Schulen und



Klaus Mayer überprüft einen Laien-Defibrillator im Verwaltungsgebäude an der Laube. Im Notfall kann das Gerät bei Herzkammerflimmern angewendet werden und so Leben retten.

Kindergärten. Bis 2018 fielen auch die Stadtwerke in sein Ressort. „Aufgrund gesetzlicher Vorgabezeiten war die Betreuung der Stadtwerke nicht mehr zu stemmen, sie haben nun eine eigene Fachkraft für Arbeitssicherheit“, berichtet Klaus Mayer. Wichtige Partner seiner Arbeit sind die Betriebsärzte und der Personalrat. Mit ihnen bespricht er aktuelle Probleme und entwickelt Konzepte, wie zum Beispiel bei der Gefährdungsbeurteilung für Schwangere und zur psychischen Gefährdungsbeurteilung der Mitarbeiter. Außerdem leitet Mayer die AG Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Am besten ist es, wenn Unfälle oder Gefährdungen gar nicht erst passieren. Die Prävention im Arbeitsschutz spielt deswegen eine große Rolle. Die Auszubildenden erhalten von Anfang an Schulungen zu ihrem Arbeitsumfeld. „Das kostet zwar Zeit, aber so erfahren die Mitarbeiter, wie es richtig geht und sie sich verhalten sollen. Hinzu kommt, dass sie mich persönlich kennenlernen und keine Scheu haben, auf mich zuzukommen. Vertrauen ist das Wichtigste.“

Rund 1.000 MitarbeiterInnen in der Verwaltung und Betrieben werden von Mayer betreut. Die Themen der Schulungen und Sicherheitsunterweisungen sind so vielfältig wie die Berufsfelder: Grundlagen Arbeitsschutz, Bildschirmarbeitsplatzverordnung, Gefahrstoffe, Ladungssicherung, Gabelstapler, Ladekran, Leitern/Tritte, Brandschutz, um nur einige zu nennen. „Arbeitsschutz rechnet sich. Mit modernen und sicheren Maschinen kann zum Beispiel effizienter gearbeitet werden. Dadurch verringert sich die Belastung der Beschäftigten und sie erfahren Wertschätzung. Vor allem werden Unfälle und Folgekosten vermieden“, betont der Sicherheitsingenieur. Neben der Präventionsarbeit steht die Gefährdungsbeurteilung im Mittelpunkt von Mayers Arbeit. Sie identifiziert unfallträchtige Arbeitsabläufe und Gefährdungen, die sich aus dem Arbeitsumfeld ergeben.

Der Sicherheitsingenieur erfährt von Problemen entweder durch das Begehen der Betriebsstätten oder auch direkt von Betroffenen. Ein Netz aus Sicherheitsbeauftragten unter-

stützt ihn. Dies sind Mitarbeiter, die einen zweitägigen Lehrgang bei der Unfallkasse absolviert haben. „Sie beobachten die Arbeitssicherheit in ihrem Umfeld und lösen mit mir im Dialog vorhandene Probleme. Sie sind sozusagen meine Augen und Ohren in den Betrieben.“ Für die Zukunft will Mayer dieses Netzwerk zu einer flächendeckenden Struktur ausbauen. Außerdem will Mayer das Thema Vorgesetztenverantwortung in der Verwaltung forcieren. Auch bei städtischen Neubauprojekten bringt Klaus Mayer sein Wissen von Anfang an mit ein: So hat er u.a. den Neubau der Feuerwehr-Gerätehäuser, der Bodenseetherme, des Trinkwasserhochbehälters Friedrichshöhe und des Fährschiffs Lodi begleitet. Weitere Projekte von Klaus Mayer sind die Durchführung von Evakuierungsübungen in den Verwaltungsgebäuden, die Erstellung des Alarm- und Gefahrenabwehrplans sowie die Installation von Laien-Defibrillatoren u.a. in den Verwaltungsgebäuden, in Sporthallen und Hallen- und Schwimmbädern. Auch werden die Grundausbildung

und die regelmäßige Nachschulung der Ersthelfer von ihm geleitet.

An sich ist Klaus Mayer nur für den internen Arbeitsschutz zuständig, aber auch die Sicherheit der BürgerInnen liegt ihm am Herzen. So hat er mit Mitarbeitern des Bürgeramtes und der Feuerwehr innovative Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen entworfen ebenso wie das Lärmschutzkonzept. Hierzu gehören auch die Schallmessungen bei Veranstaltungen. In neuerer Zeit beeinflusst die Pandemie seine Arbeit stark. So hat Mayer Hygienekonzepte für Einzelhandel und Restaurants erstellt, die diese auf ihre individuelle Lage anpassen konnten. Für das Stadttheater und die Philharmonie hat er am Hygienekonzept mitgearbeitet und für die Ämter Plakate und Flyer zum Corona-Schutz erstellt. Momentan ist Klaus Mayer viel mit dem Einkauf der notwendigen Materialien beschäftigt. Die automatischen Desinfektionsmittelspender in Verwaltung und Betrieben, Desinfektionsmittel, Alltagsmasken, OP-Masken, FFP-2-Masken, Kohlendioxid-Messgeräte oder Spuckschutzscheiben mussten ausgewählt und bestellt werden. Als Mitglied des Krisenstabs der Stadt ist er in die Corona-Maßnahmen mit eingebunden. „Meist gibt es keine Patentrezepte, man muss kreativ sein“, sagt Klaus Mayer.

### Die Stadtverwaltung in Zahlen:

3 Dezernate  
19 Ämter  
8 Stabsstellen  
1.277 Mitarbeiter  
3 Verwaltungsgebäude  
4 Eigenbetriebe  
3 Ortsverwaltungen

### Arbeitsplatzsicherheit:

1 Sicherheitsingenieur  
Rund 1.000 MitarbeiterInnen  
Ca. 35 Sicherheitsbeauftragte  
Ca. 195 ErsthelferInnen

## Mehr Platz für Schulen und Vereine

Projektbeschluss zur Erweiterung der Schänzle-Sporthalle

Der Gemeinderat fasste am 19. November den Projektbeschluss zur Erweiterung der Schänzle-Sporthalle – vorbehaltlich einer Einigung über die Vermietung der Neubauflächen mit den Sportvereinen. Die Gesamtkosten liegen bei 4.750.000 Euro. Dazu sollen Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beantragt werden. Bei negativem Bescheid wird das Projekt mit den bereits zugestandenen Mitteln von 420.000 Euro aus dem Landesförderprogramm „Förderung des kommunalen Sportstättenbaus“ realisiert.

Vorgesehen ist ein zweigeschossiger Anbau in gleicher Höhe wie die bestehende Halle. Der Neubau soll zwei Hallen beherbergen, eine kleinere Gymnastikhalle im Erdgeschoss und eine größere Halle für den Schul- und Vereinssport im Obergeschoss. Die Gymnastikhalle wird mit zwei Umkleideräumen und einem Catering-Bereich ausgestattet. Hinzu kommen Geräte-/Lagerräume und neue Gemeinschaftsräume für den Judo Club Konstanz. Die größere Halle ist acht Meter hoch. Außerdem

geplant sind Geräte- und Vereinsräume, ein gemeinschaftlich genutzter Besprechungsraum und zwei Trocken-Umkleiden für den Kinder- & Jugendsport. Durch die Ausstattung mit WC-Anlagen und Catering-Bereich kann die obere Halle z.B. als Familientribüne genutzt werden. Die Fertigstellung ist bis zum Frühjahr/Sommer 2023 geplant.

### Berücksichtigung des Klimaschutzes

Der Energiestandard des Gebäudes soll 30% besser sein als der aktuelle gesetzliche Energiestandard. Die dafür erforderlichen Energieeinsparungen werden durch die geplanten Maßnahmen erreicht. Darüber hinaus soll die Energieeffizienz durch regenerative Energien (Luft-Wärme-Pumpe, Photovoltaik), eine thermisch aufgewertete Gebäudehülle und eine Lüftungsanlage mit möglichst hoher Wärmerückgewinnung weiter gesteigert werden. Eine Untersuchung zu dieser optimierten Energieeffizienz wird erarbeitet. Für die weitere Aufwertung sollen, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, bis zu 500.000 € bereitgestellt werden.

## Vorweihnachtszeit

Adventskalender der Stadtbibliothek

Auch 2020 wird wieder ein Adventskalender für Kinder angeboten, dieses Mal mit Aktionen für zuhause.

Beim großen interaktiven Adventskalender gibt es jeden Tag eine neue Überraschung und sogar ein Gewinnspiel. Ab 1. Dezember findet sich der Adventskalender auf [www.konstanz.de/stadtbibliothek](http://www.konstanz.de/stadtbibliothek).

Kinder können sich aber auch vor Ort die Überraschungen und Rätsel abholen, denn ein Exemplar des Adventskalenders hängt in der Kinderbibliothek.

## Semesterstart im Januar

vhs-Programm online abrufbar

Das neue Programm der vhs startet Anfang Januar, dieses Mal jedoch ohne gedrucktes Programmheft. Das gesamte vhs-Angebot für den Landkreis Konstanz ist ab dem 1. Dezember online verfügbar.

Überraschungen zur Weihnachtszeit bietet der große vhs-Adventskalender unter [www.instagram.com/vhslandkreiskonstanz](http://www.instagram.com/vhslandkreiskonstanz). Abonnentinnen und Abonnenten können dort schöne Geschenke erhalten. Außerdem erscheint im Dezember erstmalig die „vhs-Post“ an den gewohnten Auslagestellen im Landkreis.

## Urban Art Gallery

Kunst im Zuge der Sanierung der Unterführung Marktstätte

Im vergangenen Technischen und Umweltausschuss (TUA) wurde das mögliche Konzept für die Gestaltung der sich in Sanierung befindenden Unterführung an der Marktstätte vorgestellt. Der erste Bauabschnitt ist mit der Sanierung der Böden und Treppen bereits abgeschlossen, nun folgen die Wände und die veraltete Beleuchtung.

Die Oberflächen der gelben Fliesen sind so stark angegriffen, dass sie nicht erhalten werden können. Da es die Fliesen nicht mehr auf dem Markt gibt, bietet sich die Möglichkeit einer Neugestaltung.

Das vom Baudezernat initiierte Konzept wurde von Prof. Eberhard Schlag von der HTWG, dem Landschaftsarchitekten Hendrik Porst, Emin Hasirci vom Designstudio Eminent und dem Lichtplaner Andrew Holmes erarbeitet und baut auf der temporären Gestaltung mit Graffiti aus 2016 auf.

Das Sanierungskonzept ist als dauerhafte Präsentation angelegt und hat sich mit der räumlichen Situation auseinandergesetzt. Die „Urban Art

Gallery“ soll ihr mehr Aufenthaltsqualität verleihen, es entstehen Räume zum Verweilen und um Kunstwerke – wie in einer Kunstgalerie – zu betrachten. Zentrales Element sind die zwölf Rahmen, in denen wechselnd Urban Art präsentiert werden kann. Das Beleuchtungskonzept sieht LEDs in den Rahmen vor, die die Unterführung durch indirektes Licht ausleuchten. Für die Gestaltung der Wände gibt es einen favorisierten Ansatz: kleine robuste

Glasfliesen, in einer zurückhaltenen Farbe. Auch die Bepflanzung soll überarbeitet werden. Der Kiosk soll sich konzeptionell einem Museums- bzw. Galerie-Shop annähern und neben dem gastronomischen Angebot beispielsweise auch Kunstdrucke der ausgestellten Werke anbieten.

Als nächsten Schritt soll ein Projektbeschluss gefasst werden. Bei Zustimmung durch den Gemeinderat könnte die Umgestaltung 2021 abgeschlossen sein.



So könnte die geplante „Urban Art Gallery“ in der Marktstätten-Unterführung aussehen.

## Kulturfonds der Stadt Konstanz

Antragsschluss für 2021 mit Blick auf Pandemie aufgehoben

Der Konstanzer Kulturfonds wird jährlich vergeben und fördert freie Kulturprojekte von Konstanzer und Kreuzlinger Kulturschaffenden. Die Summe des Kulturfördertopfes beträgt jährlich 50.000 €. Ein Gremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates, Repräsentantinnen und Repräsentanten der freien Kulturszene, des Stadttheaters und der Kulturverwaltung entscheidet über die Vergabe der Projektmittel.

Für den Kulturfonds 2021 wird der bisherige fixe Antragsschluss aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden

Schwierigkeiten bei der Planung von Kulturveranstaltungen aufgehoben. Anträge auf Fördermittel aus dem Kulturfonds 2021 sind ganzjährig und jederzeit ohne Einsendeschluss möglich, bis die Mittel ausgeschöpft sind. Alle Fördergelder stehen zur Verfügung. Mit einer Jury-Entscheidung ist circa 6-8 Wochen nach Antragseingang zu rechnen.

Gefördert werden Projekte, die sich durch ihre künstlerische Qualität auszeichnen. Wichtig ist, dass die Projekte einen ortsbezogenen und kulturszenebelebenden Charakter in Konstanz oder Kreuzlingen aufweisen. Aufgrund der Corona-Pandemie

sollen bevorzugt Projekte ermöglicht werden, die digital bzw. nach den aktuell gegebenen Möglichkeiten umgesetzt werden. Zusätzlich sollen Stadtteil-Projekte in den Fokus rücken. Diese ermöglichen eine dezentralisierte Kunst und Kultur, die zur Bevölkerung gebracht wird, statt andersrum. Der Kulturfonds gewährt in der Regel keine Vollförderung. Die Gesamtfinanzierung muss gesichert sein. Die Richtlinien für Projekte können von der Internetseite des Kulturamts bezogen werden. Dort findet sich auch ein Link zum Antragsformular. Kontakt: [alisa.koerner@konstanz.de](mailto:alisa.koerner@konstanz.de).

## Besonderes Infektionsrisiko

Umgang mit Abfällen aus Quarantänehaushalten

Im Umgang mit dem Coronavirus bergen auch Abfälle ein besonderes Infektionsrisiko. Um dieses Risiko möglichst klein zu halten, sollten Abfälle aus Haushalten, in denen eine oder mehrere Personen unter Quarantäne stehen beziehungsweise positiv auf das Coronavirus getestet wurden, gesammelt und in stabilen Tüten verpackt im Restmüll entsorgt werden. Das heißt, Verpackungen (Gelber Sack), Biomüll und Papier werden ausnahmsweise gemeinsam mit dem Restmüll entsorgt. So werden möglicherweise infizierte Abfälle nicht weiter sortiert, sondern direkt der Müllverbrennung zugeführt. Wertstoffe wie Glas oder Batterien sollen für die Dauer der Quarantäne zu Hause gelagert und anschließend zu den gewohnten Sammelstellen

gebracht werden. Alle anderen sowie wieder genesene Haushalte trennen bitte weiterhin ganz normal ihre Abfälle. Mülltrennung ist einer der wichtigsten Beiträge zum nachhaltigen Umgang mit Wertstoffen und Ressourcen. Hygieneprodukte, die nur einmal verwendet und dann entsorgt werden, gehören übrigens immer in den Restmüll. Dazu zählen auch Papiertaschentücher, Einmalmasken und Gummihandschuhe.



Die Müllabfuhr der EBK

Im Gemeinderat am 19. November berichtete die Verwaltung über die prekäre Situation im Bereich Obdachlosenunterbringung unter Pandemiebedingungen. Insbesondere bei der Unterbringung männlicher Obdachloser und im niederschweligen Unterbringungsbereich steht die Stadt für den kommenden Winter vor enormen Herausforderungen. Aber auch die Kapazitäten für Familien und Alleinerziehende mit Kindern sind momentan erschöpft.

Kurzfristig konnten sechs Wohn-

wagen für 1.500 Euro pro Stück erworben werden, die auf dem ehemaligen Hof der Firma Müller in der Byk-Gulden-Straße aufgestellt wurden. Zudem wird ab dem 1. Dezember über den Winter ein neuer Tagestreff in einem Nebengebäude des Café Mondials im Palmehaus eingerichtet. Dadurch wird es möglich, zur aufgrund von Corona ausgesetzten Tandemstrategie mit der AGJ zurückzukehren. Darüber hinaus mietet die Stadt temporär privaten Wohnraum an, um in den

Gemeinschaftsunterkünften Platz für Quarantänebereiche zu schaffen und neue Wohnungsnotfälle über den Winter unterbringen zu können. Das Bürgeramt freut sich über Angebote von Vermietern an [gewerbe@konstanz.de](mailto:gewerbe@konstanz.de) oder 07531/900-2855.

Diese Notfallmaßnahmen sind der erste Schritt auf dem Weg zu einer langfristigen Unterbringungskonzeption für Menschen in Wohnungsnot, die die Verwaltung in den nächsten Monaten erarbeitet.

## Obdachlosenunterbringung

Aktuelle Situation unter Pandemiebedingungen

## Antragsformulare der Stadtverwaltung

Digitale Services kurzfristig ausgeweitet

Wegen der hohen Infektionszahlen im Landkreis ist die Stadtverwaltung gegenwärtig für den Publikumsverkehr geschlossen. Für einen kleinen Teil der Anträge, die KonstanzerInnen bei der Verwaltung stellen können, gibt es eine kurzfristige Lösung. Alles, was dafür nötig ist, ist ein Internetzugang. Hierzu auf die Seite des Landes Baden-Württemberg [www.service-bw.de](http://www.service-bw.de) gehen und ein Konto einrichten. Zu den Anträgen kommt man, in dem man die entsprechende Leistung im Suchfeld ein- und dann Konstanz als Ort angibt. Derzeit können folgende Anträge

digital gestellt werden:

- Personenstandsunterlagen, wie z.B. Geburtsurkunden
- An- oder Abmeldung eines Hundes
- Bewerbung um Zuteilung eines Kleingartens
- Antrag auf Wiederzuteilung des Bootsliedplatzes am Seerhein
- Bewerbung für den Verbleib auf der Warteliste für Bootsliedplätze
- Versammlungen anmelden
- Weitere Antragsmöglichkeiten werden folgen...

Alternativ können viele Antragsformulare unter [www.service.konstanz.de](http://www.service.konstanz.de) heruntergeladen, ausgefüllt und analog verschickt werden.

## Trauungen im Rathaus

Aktuelle Vorgaben

Aufgrund des erhöhten Infektionsgeschehens werden Trauungen aktuell mit maximal 6 Personen durchgeführt. Diese Zahl versteht sich inklusive Brautpaar, Trauzeugen, Familienangehörigen, Gästen, Kindern (außer Babys im Arm der Eltern). Im Sinne der Kontaktverfolgung muss dem Standesamt mitgeteilt werden, welche Personen an der Trauung teilnehmen. Das Brautpaar erhält hierfür vor dem Trautermin eine Gästeliste zugesandt. Alle Gäste (ausgenommen das Brautpaar und die Standesbeamtin) müssen vom Betreten bis zum Verlassen des Trauzimmers einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

## Isolation von Menschen mit Behinderung

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Etwa 9.000 Menschen mit Behinderung leben in Konstanz. Je nach Beeinträchtigung sind viele davon durch die Corona-Krise in ihrem Alltag deutlich eingeschränkt und sozial isoliert. Durch die Einschränkungen wird die Betreuung dieser Menschen immer mehr zur Privatsache. Ein großes Problem liegt in der Bereitstellung von digitalen Plattformen,

welche auch von Menschen mit reduzierten digitalen Möglichkeiten genutzt werden können. Der städtische Behindertenbeauftragte, Stephan Grumbt, befasst sich derzeit mit der Frage, wie es gelingen kann, wichtige Regelereignisse im Alltag wie Singen, Spielen oder Sport in ein digitales und behindertenfreundliches Format zu übertragen.

Jetzt dranbleiben und Corona ausschalten.

# Wer Anstand hat, hält Abstand.

Bleibt vernünftig, bleibt dran, bleibt gesund:

Mund-Nasen-Schutz tragen

Hygienemaßnahmen beachten

Abstand halten

#wirbleibenON  
wir-bleiben-on.de



KONSTANZ  
Die Stadt zum See



- ★ Stadtführungen – 2 für 1
- ★ Genuss-Schiffe 2021 – Gutscheine!
- ★ Treffpunkt Konstanz e.V. – Gutscheine
- ★ T-Shirts – „Wir für Konstanz“!

### HUNGER?

JETZT DAS GROSSE TO GO-ANGEBOT

DER KONSTANZER GASTRONOMIE ENTDECKEN:

[KONSTANZ-INFO.COM](http://KONSTANZ-INFO.COM)



## Kontakt und Öffnungszeiten

Die städtischen Verwaltungsgebäude und einige weitere Einrichtungen sind derzeit für Besucher geschlossen, aber telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Bitte informieren Sie sich vorab!

**Telefonischer Kundenservice**  
Servicestelle der Stadt Konstanz  
+49 (0)7531/900-0  
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

**Bürgerbüro**  
Untere Laube 24 (EG)  
+49 (0)7531/900-0  
buergerbuer@konstanz.de

**Servicezeiten**  
Mo 7.30 – 17.00 Uhr  
Di 7.30 – 12.30 Uhr  
Mi 7.30 – 18.00 Uhr  
Do 7.30 – 12.30 Uhr  
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)  
Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
**Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-  
abfrage**  
www.konstanz.de  
Service > Termin im Bürgerbüro

**Verkehrsordnungswidrigkeiten**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de  
**Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung**  
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Ausländerbehörde**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-2740  
auslaenderamt@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Standesamt**  
Hussenstraße 13  
+49 (0)7531 / 900-0  
standesamt@konstanz.de  
**Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung**  
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Behindertenbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-2534  
stephan.grumbt@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Chancengleichheitsstelle**  
Kanzleistraße 15  
+49 (0)7531 900-2285  
julika.funk@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Integrationsbeauftragte**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531/900-2456  
elke.cybulla@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo bis Do 13.30 – 16.30 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Integrationsbeauftragter, Schwerpunkt  
Geflüchtete**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531/900-2540  
David.Tchakoura@konstanz.de

**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr, Fr 8.30 – 12 Uhr

**Sozial- und Jugendamt**  
Benediktinerplatz 2  
+49 (0)7531/900-0  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Amt für Bildung und Sport**  
Benediktinerplatz 8  
bildungundsport@konstanz.de  
+49 (0)7531/900-2907  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

**Spitalstiftung**  
Luisenstraße 9  
+49 (0)7531/801-3001  
info@spitalstiftung-konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Wirtschaftsförderung**  
Bücklestraße 3e  
+49 (0)7531/900-2631  
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**BauPunkt**  
(Servicestelle Baudezernat)  
Untere Laube 24 (2. OG)  
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795  
bda@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

**Stadtarchiv**  
Benediktinerplatz 5a  
+49 (0)7531 / 900-2643  
stadtarchiv@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Di bis Fr 10 – 12 Uhr  
Di bis Do 14 – 16 Uhr  
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

**WOBAK**  
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531/9848-0  
info@wobak.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12.30 Uhr

**Entsorgungsbetriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531/996-0  
kundenservice@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Di, Do 13 – 16 Uhr

**Technische Betriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531/997-0  
kundenservice@ebk-tbk.de

**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Riesenbergweg 12  
+49 (0)7531/997-290  
auskunft@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

**Stadtwerke**  
Max-Stromeyer-Straße 21-29  
info@stadtwerke-konstanz.de  
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung  
+49 (0)7531/803-0  
Verbrauchsabrechnung  
+49 (0)7531/803-2000  
Bus  
+49 (0)7531/803-5000  
Fähre Konstanz - Meersburg  
+49 (0)7531/803-3000  
**Servicezeiten**  
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr  
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

**Bädergesellschaft Konstanz mbH**  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531/803-2500  
kontakt@konstanzer-baeder.de

**Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH**  
Hafenstraße 6  
+49 (0)7531/3640-0  
info@bsb.de

**Stadtbibliothek**  
Wessenbergstraße 41-43  
bibliothek@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

**Kulturamt**  
Wessenbergstraße 39  
+49 (0)7531/900-2900  
kulturamt@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Di bis Do 14 – 16 Uhr

**Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstraße 43, Konstanz  
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921  
Barbara.Stark@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Fr 10 – 18 Uhr,  
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

**Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstraße 3-5  
+49 (0)7531/900-2245  
rosgartenmuseum@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

**Hus-Haus**  
Hussenstraße 64  
+49 (0)7531/29042  
hus-museum@t-online.de  
**Öffnungszeiten**  
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr  
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

**Bodensee-Naturmuseum**  
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz  
+49 (0)7531/900-2915  
muspaedbnm@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr  
Juli und August: 10 – 18 Uhr  
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

**Theater Konstanz, Kasse**  
Konzilstr. 11  
+49 (0)7531/900-2150  
theaterkasse@konstanz.de  
**Telefonische Servicezeiten**  
Di bis Sa 10 – 12 Uhr  
**Öffnungszeiten**  
vorerst geschlossen

**Südwestdeutsche Philharmonie**  
Abo- und Kartenbüro  
+49 (0)7531/900-2816  
philharmonie@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

**Bodenseeforum Konstanz**  
Reichenaustraße 21  
+49 (0)7531/127280  
info@bodenseeforum-konstanz.de  
**Telefonische Servicezeiten**  
Mo bis Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 15 Uhr

**Marketing & Tourismus Konstanz GmbH**  
Bahnhofplatz 43  
+49 (0)7531/1330-30  
kontakt@konstanz-info.com  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr  
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

**vhs Hauptstelle Konstanz**  
Katzgasse 7  
+49 (0)7531/5981-0  
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr

**KiKuZ KinderKulturZentrum**  
Rebbergstraße 34  
+49 (0)7531/54197  
kikuz@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo, Fr 9 – 12 Uhr  
Di, Do 15 – 18 Uhr  
Besuch nach Anmeldung

**Treffpunkt Petershausen**  
Georg-Elser-Platz 1  
+49 (0)7531/51069  
treffpunkt.petershausen@konstanz.de  
**Telefonische Servicezeiten**  
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

**Seniorenzentrum Bildung + Kultur**  
Obere Laube 38  
+49 (0)7531/918 98 34  
seniorenzentrum@konstanz.de  
**Telefonische Servicezeiten**  
Mo & Mi 14 – 16 Uhr  
Di & Do 10 – 12 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

**Café im Park**  
im November geschlossen

**Wertstoffhöfe in Konstanz**  
**Wertstoffhof Dorfweihen**  
Litzelstetter Str. 150  
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

**Wertstoffhof im Industriegebiet**  
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage  
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

**Wertstoffhof im Paradies**  
Gartenstraße/Hans-Breitlinger-Straße  
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

**Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen**  
Hegner Straße  
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten  
an Feiertagen etc.

### Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat  
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz  
AMTSBLATT online:  
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Anja Fuchs  
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler  
Telefon 07531/900-2241  
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000  
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs  
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen  
an: psg Presse- und Verteilungsservice Baden-  
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:  
0800/999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-  
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem  
Kulturzentrum, dem Energiewüfel der Stadt-  
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders  
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,  
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz